

Heggen

7 Briefe
fol. 1-3

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 22 /19 80 Nr. 949a

11. Mai

1

16.

An den Vorstand der Deutschen Schule

Herrn H e g g e n , 2. Emmastraat 229, HAAG.

Hochverehrter Herr Heggen.

Da der Krieg so lange dauert, werde ich mich wohl entschliessen müssen, meine Familie nach dem Haag kommen zu lassen. Einstweilen habe ich noch immer gezögert, weil ich nicht weiss, ob mein ältester Junge, der jetzt sieben Jahre alt ist, hier den vorgeschriebenen Schulunterricht bekommen kann. Ich möchte mich über diese Frage sehr gern einmal mit Ihnen unterhalten und wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir umgehend mitteilen wollten, wann und wo ich Sie einmal besuchen kann. Sollten Sie lieber zu mir in die Wohnung kommen wollen, so stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Am liebsten wäre mir ein Besuch des Vormittags zwischen 8 und 12 (ausgenommen sonntags) oder des Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 4 bis 6.

Mit freundlichem Dank im Voraus

Ihr ergebener

DEUTSCHE SCHULE
's-GRAVENHAGE
Bleijenburg 5.



2

Haag, den 12. Mai 1916.

Uw gerespecteerde Zoon Dr.!

Gedachte, Vrijdag, stuurde u om 1/4 voor 5,
omdat u me verlaten, maar bij
Uw verzusproefde.

La fide

Uw verzusproefde
W. Heggen.

Was wedermiddag hier + vraagt, of u
hem heavenavond niet kunt bezoeken.
De heer H. blijft den heelen avond thuis.
Wanneer u niet kunt, verzoekt hij u, te
schrijven, wanneer u hem kunt ontvangen.

STUTTGART SCHULE

LA-GRABENHOF

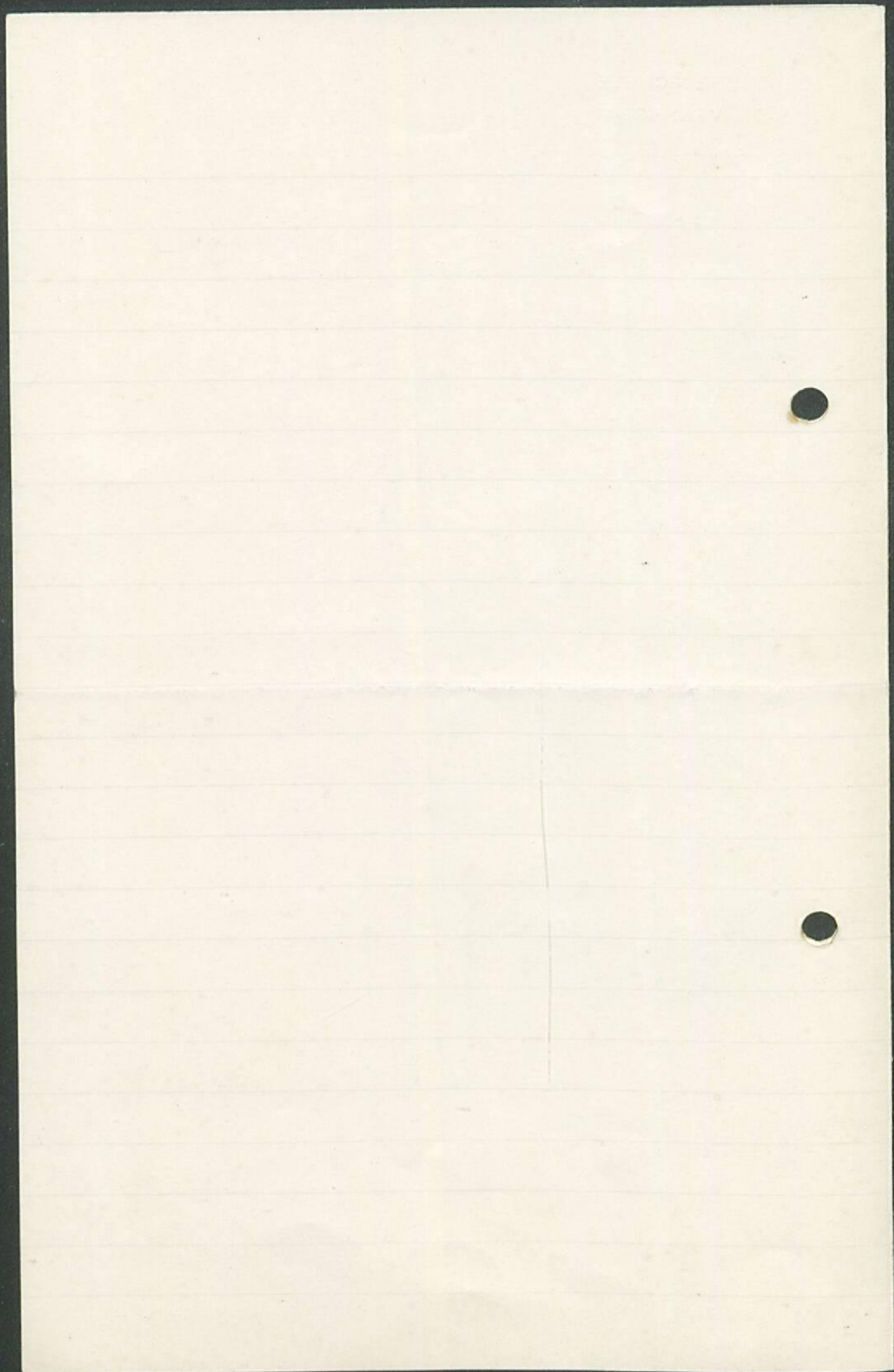
Stuttgart 5



THE BUREAU OF
THE ARMY

OFFICE OF THE
CHIEF OF STAFF





13. Mai

16.

Sehr verehrter Herr Heggen.

Würde es Ihnen passen, wenn ich Sie heute nachmittag um $\frac{1}{2}$ 5 aufsuchte? Wenn ja, so teilen Sie mir durch diesen Boten nur mit, ob ich in Ihre Privatwohnung oder in die Schule kommen soll.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Herrn Herrn Herrn Herrn

Wird es Ihnen passen, wenn ich Sie heute nachmittag
um 5 Uhr besuche? Ich bin zu Hause und kann Ihnen
bei allem, was Sie mir sagen, sehr gerne zuhören.
Schön. Kommt bald.

Die Vorlesung über Hochrechnung

Haag, den 16. Mai 1916.



Ihre gasfoter Groot Dokter!

Giermit übersende ich Ihnen das Manuskript
des 1. Teiles der Arbeit für den Handelstribunal.

Hoffen Sie so wohl. Ich in diesen Blättern einige

• Wunden zu sehen, so wäre es Ihnen sehr dankbar,

denn es liegt mir natürlich sehr viel daran,

gänzlich nimmermehr Arbeit zu leisten.

In Behandlung dieser Proben Hoffen Sie mich

zufinden, und Sie hat mir unermesslich viel

Sorge verursacht, da mir besonders daran liegt,

den Fehler schnell zum Ruder zu zwingen und

es möglichst in die Fingerringe der Danksagung einzufügen.

Darum möchte ich Sie bitten, mich recht

besorgen und die Danksagung der Manuscripte Hoffen Sie

• mir mich zu lassen, (mir selbst fast da eine

Adresse!) damit ich vor Anfang des neuen

Zeitraums einen Arbeitsplan festlegen kann.

Mit herzlichen Grüßen im Voraus

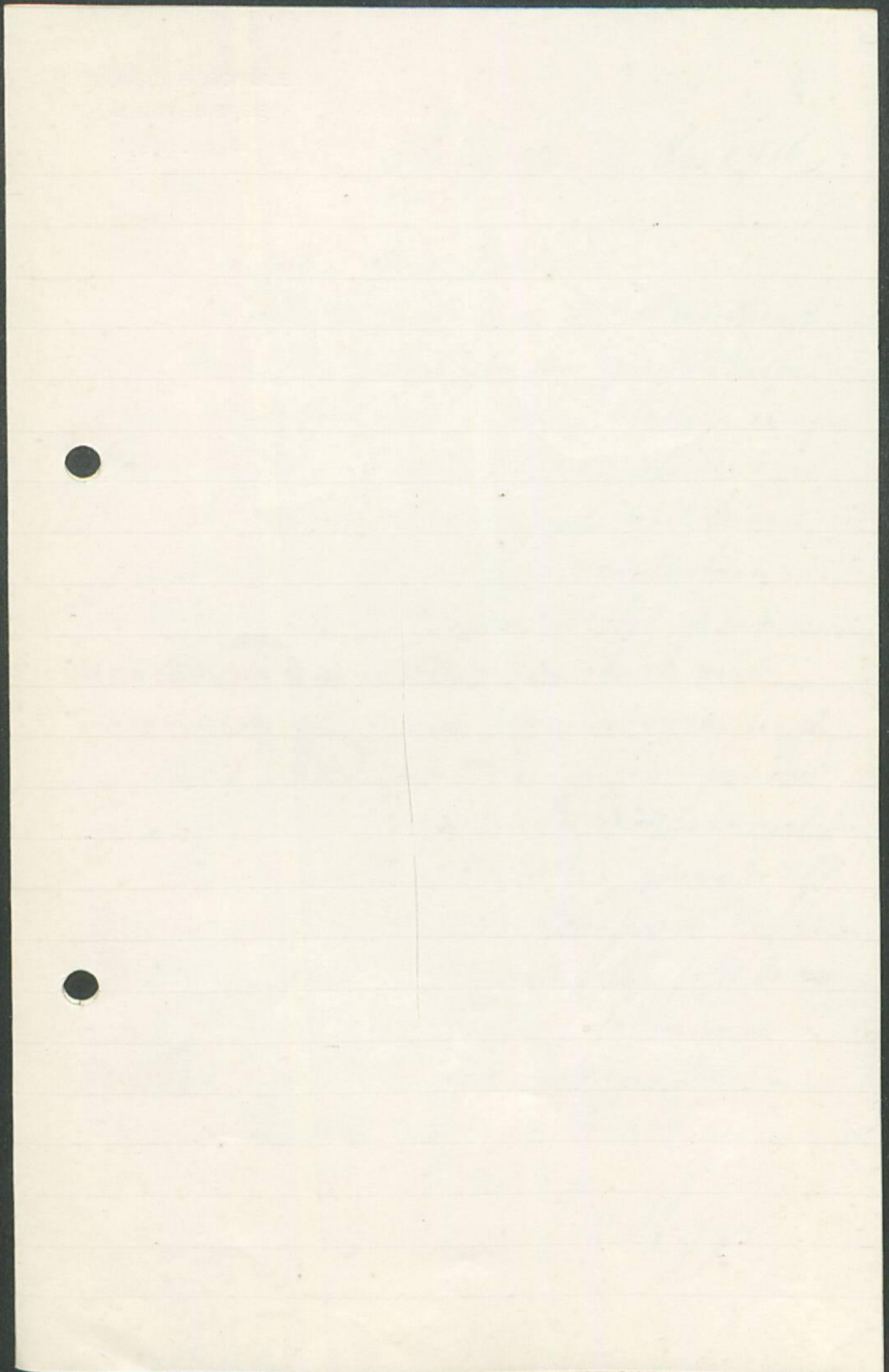
Ihr sehr ergr.

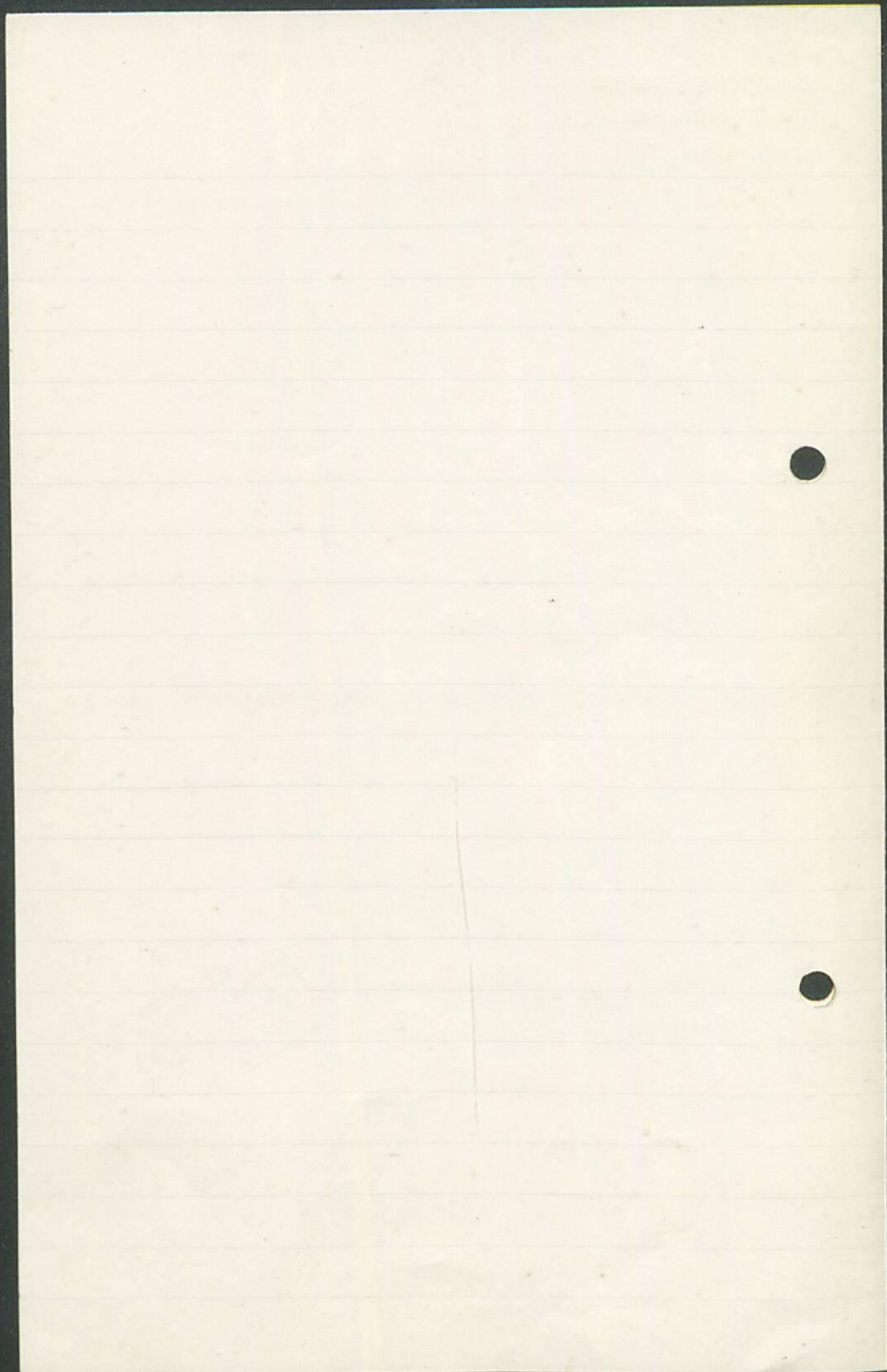
W. Heggen.

DEUTSCHE SCHULE

WALLINGBORO

Page 2





3. D. A. - L.

5

Haag, den 24. Mai 1916.

Exzellenz!

Gestern war Herr Dr. Japikse bei mir
und teilte mir mit, daß er eine Gelegenheit
habe, eine Übereinkunft mit seinem Verleger
Meulenhoff zu treffen. Herr Meulenhoff
wird die Ausgabe übernehmen, falls eine
die Ausgabe von 200 Exemplaren gesichert
ist. Nun fällt es mir für unangenehm,
daß Exzellenz - mir Herr Meulenhoff direkt-
persönlich diese Verpflichtung übernehmen.
Leider fehlt es mir an dem nötigen, um
dies selbst zu tun. Aber wäre es vielleicht
möglich, daß Herr Dr. Wichert eine dergleichen
Verpflichtung eingehen? Es mißte das nicht
allzuwenig sein, 200 fl. wären so groß
möglicherweise starkes mitzubringen; und
sah es mir gerade, sofort nach Fertigstellung
in Rotterdam einen neuen Kisten Auftrag
zu halten und dabei eine persönl. Liste
vorlegen zu lassen. Vorsteht es einem
solchen

DEUTSCHE SCHULE

4 GRAVENHAGE

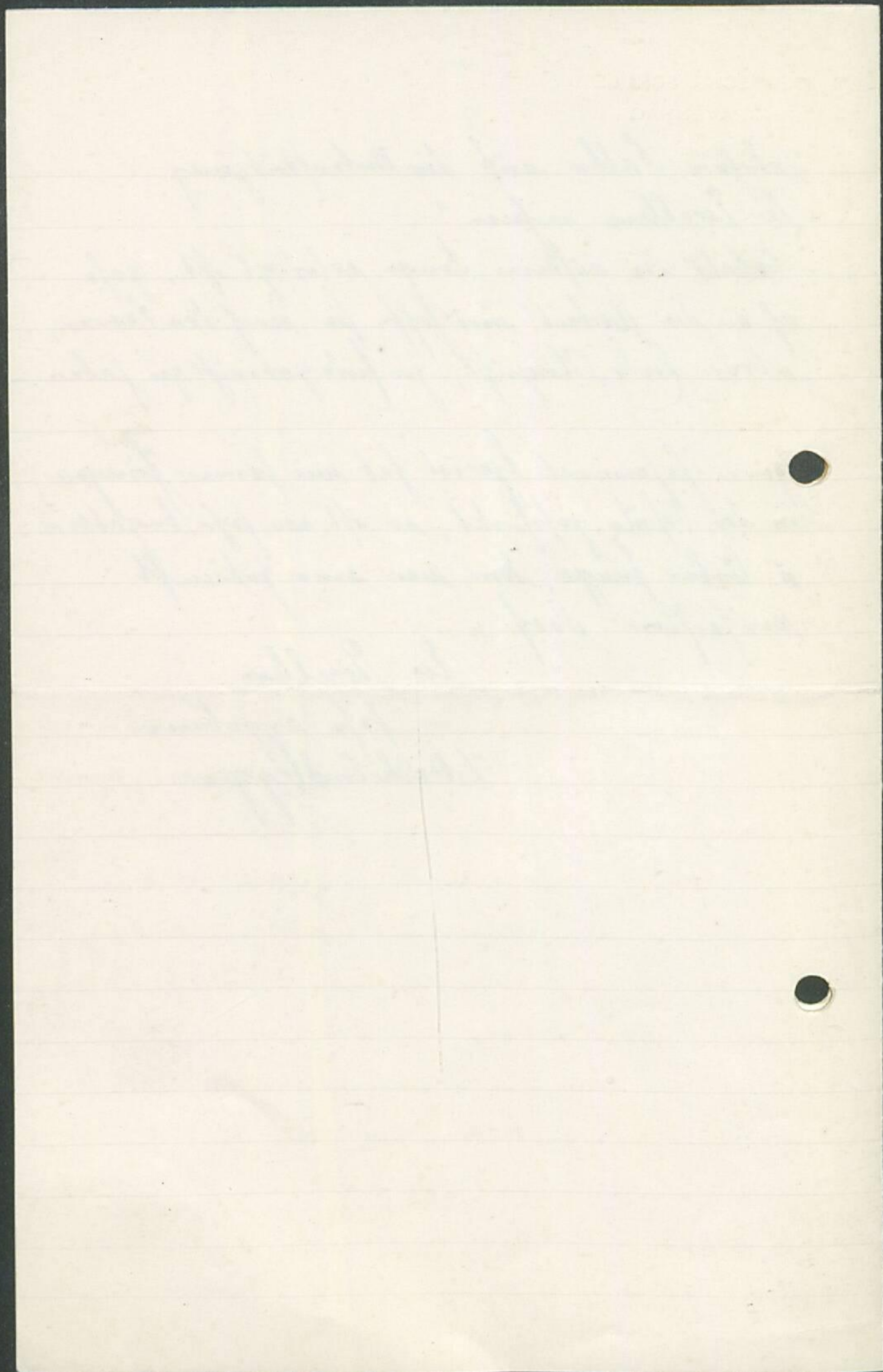
September 2

solchen Fall auf die Unterstützung
Ho. Excellenz rechnen?

Sobald die äußere Frage erledigt ist, geht
es an die Arbeit und sollen sie nach dem Versuche,
etwas mehr Oxyd, zu mehr gebraucht zu haben.

Herr Geheimrat Geis hat mir meine Meinung
in die Hände gespielt; er ist ein sehr besonnener
u. lieber Mann, dem man eine Zukunft
versprechen darf.

Hoch. Excellenz
sehr ergeben
Wilhelm Heggen.



30. Mai

7 16.

Sehr geehrter Herr Heggen.

Ihre Anleitung zur Erlernung der deutschen Sprache in wenigen Lektionen habe ich genau durchgelesen und bewundere darin, wie Sie es fertig gebracht haben, so viel auf einen doch sehr begrenzten Raum zusammen zu pressen. Ich glaube bestimmt, dass diese Arbeit den Anforderungen durchaus genügen wird. Natürlich müsste man zunächst einmal die in der Anwendung des Lehrganges mit den Schülern zu machenden Erfahrungen abwarten. Ich bin gespannt, was Sie in dem zweiten Teil bringen werden. Ehe ich nicht das ganze gelesen habe, kann ich auch nicht sagen, ob nach meiner Meinung etwas Wesentliches vergessen worden ist. Die Methode scheint mir praktisch und originell.

Wegen des Lehrplans der Mannheimer Vorschule und den dazu gehörigen Büchern habe ich sofort nach Hause geschrieben. Die Beschaffung wird sicherlich nicht die geringsten Schwierigkeiten machen.

Inzwischen habe ich auch eine Wohnung für meine Familie gefunden. Sie liegt hinsichtlich des Schulbesuches unseres Jungen ausserordentlich günstig, nämlich in der Laan Copes van Catten-

burgh. Von da kann der Junge dann mit Linie 9 bis an die Bleijenburg fahren. Ich freue mich ungemein, dass ich nun wegen des Unterrichts keine Sorgen für Jan mehr zu haben brauche.

Herr von Kühlmann hat Ihnen wahrscheinlich schon seine Entschlüsse wegen der Übersetzung des Werkes von Dr. Japikse mitgeteilt. Wir können dem Verleger einen Absatz von zweihundert Exemplaren garantieren, etwa in der Form, dass die von zweihundert nach einem Jahr noch nicht verkauften Exemplare von uns mit einer gewissen Kürzung des Preises übernommen werden. Diese Lösung wird Sie zweifellos freuen. Ob Sie mit der Arbeit schon in diesen Sommerferien fertig werden können, ist mir fraglich. Ich weiss auch nicht, ob Sie nicht besser täten, diese Zeit auch ein wenig zur Erholung zu benutzen.

Wenn der Schulplan und die Bücher aus Mannheim eingetroffen sind, können wir einmal wieder zusammen kommen, um darüber zu sprechen.

Inzwischen verbleibe ich

Ihr sehr ergebener

entziffert von der Kommission der Jahre 1940 bis 1942 in der
Tabelle. Ich habe mich bemüht, das was ich von den
keine Gegenstände von mir zu haben.

Herr von Künze hat die verschiedenen Sachen seine
Schrift von der Übertragung der Werke von Dr. Lajko

1.1.1. Ich habe den Teil der Arbeit von Künze-
von Künze, der in der Zeit, dass die von Künze

1.1.2. Ich habe noch nicht veröffentlicht, weil ich
nicht fertig war. Ich habe noch viel zu tun.

1.1.3. Ich habe den Teil der Arbeit von Künze
weiterhin fertig werden lassen. Ich habe

nicht, so die Arbeit fertig, so wie ich
Künze zu Künze.

1.1.4. Ich habe den Teil der Arbeit von Künze
fertig, so wie ich Künze zu Künze.

so wie

1.1.5. Ich habe den Teil der Arbeit von Künze

1.1.6. Ich habe den Teil der Arbeit von Künze

Nº. 351 Ontvangbewijs voor eene aangeteekende zending.

afgezonden door

aan

te

Aangegeven waarde



